

## Die neue Tradition (Dresden, 10. Okt 2008)

Kai Krauskopf

Die Neue Tradition -  
Europäische Architektur im Zeichen von Traditionalismus und  
Regionalismus

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege an  
der Technischen Universität Dresden (IBAD)

### Die Neue Tradition

Das Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege  
an der Technischen Universität Dresden (IBAD) veranstaltet am 10.

Oktober 2008 zum dritten Mal eine eintägige Tagung zum Thema "Neue  
Tradition".

Schlichtes Wohnen auf der Scholle, ortstypischer Baustoff und regional  
überlieferte Bauformen markierten das Bild einer Architektur, die sich  
in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Kontrapunkt sowohl zum  
Historismus wie aber auch zum Neuen Bauen und später zum International  
Style darstellte. Die Protagonisten des traditionalistischen Bauens in  
Deutschland forderten stattdessen eine Architektur im Geiste  
vergangener Bautraditionen, infolgedessen letztendlich aber ein auf  
ein schlichtes Grundmuster reduzierter Baustil neu erfunden wurde.  
Trotz plakativer Rückbezüge auf vorindustrielle Zeiten scheint deshalb  
das Attribut "modern" für diese Architektur nicht unangebracht, zumal  
die Bauaufgaben Autobahn, Massensiedlungsbau und Hochhäuser in  
Deutschland zuerst von traditionsorientierten Architekten und nicht  
von Avantgardisten um Walter Gropius oder Ludwig Mies van der Rohe  
umgesetzt wurden.

Diese Tagung setzt die Reihe der jährlich stattfindenden  
Veranstaltungen zum Thema "Neue Tradition" fort. Hier sollen  
Informationen ausgetauscht, Themen diskutiert, aktuelle  
Forschungsergebnisse abgestimmt sowie Perspektiven für  
themenspezifische Veranstaltungen ermittelt werden.

### Tagungsbeiträge:

Da bis heute Umfang, Dauer und zeitliche wie lokale Schwerpunkte des  
traditionellen Bauens noch weitgehend ungeklärt sind, versteht sich  
diese Tagung erneut als Anstoß, die noch relativ isoliert  
stattfindenden Forschungen zu diesem Thema produktiv zu bündeln.

Für die anstehende Tagung stellen sich folgende Fragen:

Die von den Protagonisten des Traditionalismus verordnete Beschränkung auf ein simples Bauformenschema, ihre Affinitäten zu totalitären Herrschaftsformen und die auf die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts begrenzte Wirkungszeit dieser Architektur lassen das traditionalistische Bauen als ein in seiner Ideologie gefangenes, abgeschlossenes System erscheinen. Um das Thema zu erweitern, wird deshalb nach traditionalistischen Architekturkonzepten auf breiterer Basis gefragt und zwar in Hinblick auf Strategien der Heimatbindung, auf die Arten von aufgegriffenen Bautraditionen, auf europäische Parallelentwicklungen, auf literarische Vorbilder oder auf bisher unbeachtete Architektenbiographien.

Programm für Freitag, den 10. Oktober 2008

9:30h Prof. Dr. Hans-Georg Lippert (Dresden) - Begrüßung und Einführung -

Kurze Darstellung des Tagungsthemas

9:50h Dipl.-Ing. Uwe Bresan (Weimar): Stifters Rosenhaus

10:30h Dr. Eric Storm (Leiden): Die Ideologie des Regionalismus in den Architekturzeitschriften in Deutschland, Frankreich und Spanien, 1900-1925

11:10h Dipl.-Ing. Britta Fritze (Berlin): Der Verlust der Tradition. Das Verhältnis der Blauen Bücher zur nationalen Identität und Baukultur

11:50h Mittagspause

13:30h Kristina Knauff (Stockholm): Der schwedische Klassizismus der Jahre 1910-30 und die zeitgenössische deutsche Architektur

14:10h David Kuchenbuch, M. A. (Oldenburg): "Guilt by Association"? Nyrealism, New Empiricism und Funktionalismus in der schwedischen Architekturdebatte der 1930er und 1940er Jahre

14:50h Kaffeepause

15:30h Dr. Sylvaine Hänsel (Münster): "Westfalens gepriesene Gartenstadt" - Siedlungsbau in Münster nach dem Ersten Weltkrieg

16:10h Dipl.-Ing. Tanja Scheffler (Dresden): Paul Wolf und die "Neuen Traditionen"

16:50h Dr. Dietrich W. Schmidt (Stuttgart): Die Stuttgarter Schule 1918-1945, "...dass diese Furcht zu irren schon der Irrtum selbst ist"

17:30h Schlussdiskussion

Nächster Tag (Samstag), Rundgang zu den Häusern des "Intelligenz-Wohnungsbau" in Dresden

Veranstaltungsort:

Universitätsgebäude BZW, Zellescher Weg 17, 01069 Dresden, Eingang West, Raum A 251

Organisation:

Dr.-Ing. Kai Krauskopf

Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Lippert

Dipl.-Ing. Kerstin Zaschke

[kai.krauskopf@tu-dresden.de](mailto:kai.krauskopf@tu-dresden.de)

Tel. 0351/463-35779

Quellennachweis:

CONF: Die neue Tradition (Dresden, 10. Okt 2008). In: ArtHist.net, 14.07.2008. Letzter Zugriff 18.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/30650>>.